



Ubstadt-Weiher

Sitzungsvorlage: VÖ/079/2017		Vorlage öffentlich
Verantwortlich: Bau- und Umweltamt, Michael Maier		
Betreff: Sanierung/Umgestaltung der Schafgartenstraße, Ortsteil Zeutern hier: Vorstellung des Ausbaukonzepts und Zustimmung zur öffentlichen und beschränkten Ausschreibung		
Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	30.05.2017	öffentlich

Anlagen	Lageplan
----------------	----------

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Ausbaukonzept in der Schafgartenstraße, Ortsteil Zeutern zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der öffentlichen Ausschreibung der Kanal-, Leerrohrverlege- und Verkehrswegebauarbeiten sowie der beschränkten Ausschreibung für die Kanalsanierungsarbeiten am Regenwasserkanal zu.

Sachverhalt

1. Kanal:

In der Schafgartenstraße Zeutern wird über den vorhandenen Mischwasserkanal (Eiprofil DN 400/600) auch das Außengebietswasser aus der Stölperhohle (Gemeindeverbindungsstraße Zeutern-Oberöwisheim) abgeleitet. Des Weiteren wurde vor dem Anschluss am Kanal in der Industriestraße noch ein Schacht mit einem Regenwasserüberlauf (RÜ) in den Katzbach gebaut. Über diesen Schacht wird auch ein Teil des Regenwassers in den Kanal der Industriestraße geführt. Das hat allerdings zu Folge, dass der Mischwasserkanal in der Industriestraße im Bereich des Kanalanschlusses der Schafgartenstraße hydraulisch stark belastet ist. Ein Rückstau des Abwassers in der Industriestraße kann die Folge sein. Daher sieht das Abwasserkonzept vom Ingenieurbüro Nohe + Vogel vor, den vorhandenen Mischwasserkanal (Eiprofil DN 400/600) als reinen Regenwasserkanal umzufunktionieren, sodass das gesamte Regenwasser aus der Stölperhohle in den Katzbach eingeleitet und der Mischwasserkanal in der Industriestraße somit entlastet wird. Parallel zum zukünftigen Regenwasserkanal wird ein neuer Schmutzwasserkanal (DN 300) aus wandverstärktem Kunststoffrohr gebaut. Die Abwasserhausanschlüsse der vorhandenen Gebäude werden dann am neugebauten Schmutzwasserkanal angeschlossen. In diesem Zusammenhang wird auch geprüft, ob es mit verhältnismäßigem Aufwand möglich ist, auch das Abwasser der Gebäude im Trennsystem abzuleiten. Bei zu großem technischem und finanziellem Aufwand wird das Abwasser der Gebäude weiterhin im Mischsystem dem neuen Schmutzwasserkanal zugeführt. Des Weiteren wird im Neuweg, von Einmündung Grabenstraße bis zur Einmündung des „Himmelreichweges“ ebenfalls ein neuer Regenwasserkanal gebaut. An diesem Kanal wird das vorhandene Einlaufbauwerk (Sammelstelle für Regenwasser vom Gewinn Engelter und Rölller) angeschlossen.

Dieses Regenwasser wird dann ebenfalls über den umfunktionierten Regenwasserkanal in der Schafgartenstraße in den Katzbach eingeleitet. Bis jetzt wird dieses Regenwasser über dem Mischwasserkanal in der Grabenstraße zur Kläranlage abgeführt. Somit werden zukünftig auch der Mischwasserkanal in der Grabenstraße und die Kläranlage vom Regenwasser aus den Außengebieten entlastet. Neben dem Neubau des Schmutzwasserkanals muss auch der zukünftige Regenwasserkanal mit Hilfe eines Inliners saniert werden. Eine Sanierung ist unumgänglich, da der Kanal (Eiprofil DN 400/600) speziell im Bereich der Muffen zahlreiche Schadstellen aufweist. Für den Neubau sowie für die Sanierung der Kanäle werden insgesamt Kosten in Höhe von 267.500 € geschätzt. Der Abwasserhaushalt wird jedoch nur mit Kosten in Höhe von ca. 186.750 € belastet, da die Straßenentwässerung in Höhe von ca. 80.850 € vom Kernhaushalt beglichen werden muss.

2. Wasserversorgung:

In der Schafgartenstraße ist ebenfalls die Erneuerung der Wasserleitung geplant. Zukünftig wird die Wasserversorgung über eine Ringleitung aus duktilem Gusseisen in DN 100 gesichert, da ein Anschluss in der Graben- und Industriestraße an das vorhandene Frischwassernetz erfolgt. Des Weiteren werden auch die Hausanschlussleitungen erneuert. Für Bau- und Ingenieurkosten werden ca. 125.500 € (netto) geschätzt. Die Vergabe der Arbeiten an der Wasserversorgung erfolgt durch den Zweckverband.

3. Leerrohrverlegung:

Im Zuge des Ausbaus der Schafgartenstraße werden auf Grundlage des vom Ingenieurbüro tkt ausgearbeiteten Masterplans für die Breitbandversorgung Leerrohre (Mikrorohrverbände RVt 14x7) mitverlegt. Die Mikrorohrverbände werden wie bei den Baumaßnahmen Sanierung Unteröwisheimer Straße, Umgestaltung Schönbornstraße/Zeuterner Straße nur in den öffentlichen Ausbaubereich bis zur Grundstücksgrenze verlegt. Eine Anbindung in die Gebäude erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Die Verlegung der Mikrorohrverbände erfolgt auf beiden Straßenseiten, so dass auch bei einer geplanten inneren Erschließung der Schafgartenstraße noch genügend Anschlüsse zur Verfügung stehen. Die Verlegearbeiten werden in die öffentliche Ausschreibung als eigenständiger Titel aufgenommen. Für die Leerrohrverlegung werden Kosten in Höhe von ca. 19.000,00 € brutto geschätzt.

4. Straßenbau:

Der Straßenbelag in der Schafgartenstraße ist in einem schlechten Zustand. Stellenweise ist die Straße im Bereich Einfahrt Industriestraße bis Anwesen Haus Nr. 5 nicht vollständig ausgebaut. Das Konzept sieht vor, den alten Asphaltbelag komplett auszubauen und durch eine Pflasterdecke zu ersetzen. Der Ausbau der Straße wird auf die komplette Straßenfläche gleichmäßig bis zu einer Tiefe von 60 cm durchgeführt. Dadurch wird eine einheitliche Schottertrag- und Frostschticht in einer Stärke von insgesamt 48 cm geschaffen. Damit ist eine ausreichende Tragfähigkeit und Frostsicherheit des Straßenbelags gewährleistet. Komplementiert wird der Straßenaufbau mit einem 4 cm dicken Pflasterbett und einem 8 cm dicken Betonsteinpflaster mit den Maßen 13,4/20,1 cm. Das Betonsteinpflaster wird dem Pflasterbelag in der Grabenstraße sowie dem Vorderen und Hinteren Gässchen angepasst. Die Oberfläche des Betonsteinpflasters wird daher mit dem Vorsatz

„Krophyr“ oder der Farbe „Braunmix“ ausgeführt.

Aufgrund des großen Längsgefälles in der Schafgartenstraße werden sechs Betonriegel mit drei Reihen Natursteinpflaster „Porphy“ 16/16/16 cm als Verschiebesicherung eingebaut.

Zur Entwässerung der Schafgartenstraße wird eine Mittelrinne bis zur Einengung der Straße gebaut. Dann wird die Mittelrinne als Seitenrinne bis zum Anschluss der Grabenstraße geführt. Der Vorteil dieser Ausführung besteht darin, dass bei einer zukünftig möglichen Aufweitung der Schafgartenstraße aus der Seitenrinne wieder eine Mittelrinne wird. Die Anschlusskosten werden dadurch minimiert. Die Verkehrswegebaukosten werden inklusive der Ingenieurkosten auf ca. 159.000 € (brutto) geschätzt. Hinzu kommt noch der Straßenanteil für die Straßenentwässerung in Höhe von ca. 80.850 € sodass für den Haushalt insgesamt Kosten in Höhe von 239.850 € veranschlagt werden.

Anmerkung: Für die DIN-gerechte Ausleuchtung in der Schafgartenstraße werden noch zwei Straßenlaternen benötigt. Die Erdarbeiten sind in der Ausschreibung der Verkehrswegebauarbeiten mit aufgenommen. Für die Aufstellung der Kandelaber werden separate Angebote (Netze BW, Fa. IGT) eingeholt. Für die zusätzliche Straßenbeleuchtung werden Kosten von ca. 5.000,00 € geschätzt.

Zur Preisfindung der Gewerke Kanalbau, Wasserversorgung, Leerrohrverlegung und Verkehrswegebauarbeiten ist aufgrund der Kostenschätzung eine öffentliche Ausschreibung notwendig. Alle vier Gewerke werden in Titeln ausgeschrieben, sodass die Vergabe an eine Firma erfolgt. Bei der Sanierung des späteren Regenwasserkanals (Eiprofil DN 400/600) wird für den Einbau des Inliners eine beschränkte Ausschreibung vorgeschlagen. Dadurch werden nur Firmen an der Ausschreibung zugelassen, bei denen sichergestellt ist, dass eine fachgerechte Ausführung gewährleistet wird. Der Bieterkreis wird dem Gemeinderat im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vorgestellt.

Vorausgesetzt der Zustimmung des Gemeinderats, sollen die Arbeiten dann vor der Sommerpause vergeben werden. Mit den Bauarbeiten des Schmutzwasserkanals wird dann voraussichtlich im September begonnen. Fortgeführt werden die Arbeiten mit der Verlegung der neuen Wasserleitung sowie den anstehenden Verkehrswegebauarbeiten. Nach Beendigung der Verkehrswegebauarbeiten wird dann die Sanierung des Regenwasserkanals mit dem Einbau eines Inliners durchgeführt. Eine vorzeitige Sanierung des Regenwasserkanals macht keinen Sinn, da zum einen die Hausanschlussleitungen auf den Schmutzwasserkanal umgebaut werden müssen und zum anderen der Einbau des Inliners nur über den Zugang der Schächte funktioniert. Hierfür müssen die Sanierungsfahrzeuge an die Schächte heranfahren können. Daher werden die Sanierungsarbeiten am zukünftigen Regenwasserkanal zuletzt durchgeführt. Es wird mit einer gesamten Bauzeit von ca. 5 Monaten gerechnet. Ob die Maßnahme dieses Jahr noch abgeschlossen werden kann, hängt natürlich auch von der Witterung ab. Die geprüfte Schlusszahlung für Kanal- und Verkehrswegebauarbeiten wird erst 2018 erwartet.

Umweltverträglichkeitsprüfung/Nachhaltigkeitsprüfung

Durch den Umbau der Kanalisation von Misch- auf Trennsystem wird zukünftig bei Regen kein verdünntes Abwasser mehr in den Katzbach geleitet. Die Kläranlage wird ebenfalls entlastet, da kein Außengebietswasser vom Gewann Rölller/Engelter sowie der Stöperhohle mehr gereinigt werden muss.

Haushaltsvermerk

1. Kanal:

Haushaltsansatz 2017	162.700,00 € (brutto)
<u>Abzgl. Kostenschätzung Kanalbauarbeiten</u>	<u>186.750,00 € (brutto)</u>
Fehlbetrag	24.050,00 € (brutto)

Erläuterung:

Zur Deckung des Fehlbetrags in Höhe von 24.050 € steht für die Ausführung der öffentlichen Ausschreibung eine Verpflichtungsermächtigung „Außengebietsentwässerung Berzbach“ in Höhe von 167.000 € zur Verfügung. Da die bauliche Ausführung der Sanierung des Regenwasserkanals mit dem Einbau eines Inliners (Kosten ca. 91.000 € brutto) mit sehr großer Wahrscheinlichkeit erst im Jahr 2018 ausgeführt werden kann, muss im Abwasserhaushalt 2018 ein entsprechender Betrag (abhängig vom Ausschreibungsergebnis) veranschlagt werden. Der Ansatz 2017 i.H.v. 167.200 € ist für die 2017 anfallenden Arbeiten ausreichend.

2. Wasserversorgung:

Haushaltsansatz 2017	125.000,00 € (netto)
<u>Abzgl. Kostenschätzung Wasserversorgung</u>	<u>125.500,00 € (netto)</u>
Fehlbetrag	500,00 € (netto)

Erläuterung:

Aufgrund des geringen Fehlbetrags in Höhe von 500 € kann die Wasserversorgung als finanziert betrachtet werden.

3. Leerrohrverlegung:

Haushaltsansatz 2017	100.000,00 € (brutto)
<u>Abzgl. Kostenschätzung Leerrohrverlegung</u>	<u>19.000,00 € (brutto)</u>
Restmittel	81.000,00 € (brutto)

Erläuterung:

Die Maßnahme der Verlegung der Leerrohre für die Breitbandversorgung ist finanziert.

4. Verkehrswegebauarbeiten:

Haushaltsansatz 2017 (inkl. HH-Rest aus Vorjahren)	232.000,00 € (brutto)
Haushaltsansatz 2018	47.500,00 € (brutto)
Abzgl. Kostenschätzung Straßenbau	239.850,00 € (brutto)
<u>Abzgl. Kostenschätzung Straßenbeleuchtung</u>	<u>5.000,00 € (brutto)</u>
Restmittel	34.650,00 € (brutto)

Erläuterung:

Die Maßnahme der Verkehrswegebauarbeiten ist finanziert.

Anmerkung:

Für die Umgestaltung der Schafgartenstraße wird ein LSP-Zuschuss gewährt.
780 m² x 150 €/pro m² x 60 % = 70.200 €

Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt für die Verkehrswegebauarbeiten demnach 169.650,00 € (239.850 € - 70.200 €).